

Hinweise für Autoren / Style sheet (UAJb)

1. Layout

- es wird das Layout des Templates verwendet und an diesem werden keine Änderungen vorgenommen!

2. Formatierung

- es wird die Formatierung des Templates verwendet und an dieser werden keine Änderungen vorgenommen!
- grundsätzlich gilt:
 - Schriftgröße: 11 Pkt; Überschriften: 12 Pkt; Fußnotentext: 8 Pkt, Kopfzeilen 10 Pkt.
 - Überschriften werden nicht fett gedruckt.
 - Abstand: einzeilig.
 - keine Abstände vor und nach Absätzen!
 - Einhaltung des Blocksatzes.
- vor der Aufnahme der Arbeit werden alle Autoformatierungen von Word ausgeschaltet und nicht in das Dokument übernommen!
- keine automatischen Aufzählungen – diese werden mit den Tabulatoren einzeln von Hand eingefügt!
- Links und Verweise in das Internet müssen inaktiv sein, d.h. <https://www.s-u-a.de/> nicht <https://www.s-u-a.de/>

3. Einzüge

- hier gilt, was zur Formatierung festgestellt wurde: keine automatischen Aufzählungen und keine automatischen Einzüge;
- die Einzüge werden einzeln mit Tabulatoren und dem Lineal am oberen Rand gesteuert.
- es werden keine Aufzählungszeichen (z. B. „◆“) verwendet, nur „–“ und „•“.

4. Silbentrennung

- die automatische Silbentrennung von Word darf nicht verwendet werden und muß deaktiviert sein.
- „feste“ händische Silbentrennungen mit der „-“-Taste dürfen nicht benutzt werden, da dies bei Änderungen zu „verschleppten Trennungen“ führt!
- Trennungen müssen händisch mit der „bedingten Silbentrennung“ durchgeführt werden, d.h. mit der Tastenkombination „Strg“ + „-“.

5. Fonts

- grundsätzlich wird der Font *Times New Roman* verwendet. Für andere Sprachen und Schriftsysteme werden die folgenden Fonts eingesetzt:
 - „Runen“-Türkisch: Orkhon
 - Chinesisch / chinesische Schrift: KaiTi
 - Koptisch: Kephala
 - Pahlavi:
Khusro & Ardashir / Shapur & Bahram
<http://minerva.stkate.edu/offices/academic/classics.nsf/pages/pahlavifonts>
Ham_dibirih
<http://www.fravahr.org/spip.php?article185>
Pahlavi script (Inschriften)
http://www.iranchamber.com/scripts/pahlavi_script.php

Die Fonts können auf Anfrage bereitgestellt werden. In den Fällen der Verwendung weiterer / anderer Fonts sollte eine vorherige Rücksprache mit den Herausgebern erfolgen.

6. Fußnoten

- es werden nur Fußnoten gesetzt, keine Endnoten;
- grundsätzlich folgen die Fußnotennummern im Text den Satzzeichen, also: ¹ ² ³
- in den Fußnoten erfolgen die Kurzwiedergaben der Literatur wie folgt: Poppe (1965), p. 54; Poppe (1965), pp. 54-55 (statt Poppe (1965), p. 54-55 oder Poppe (1965), p. 54 f.); Poppe (1965), pp. 54–61 (statt Poppe (1965), p. 54–61 oder Poppe (1965), pp. 54 ff.);
- bei mehreren Publikationen desselben Verfassers aus einem Jahr, wird wie folgt verwiesen: Poppe (1965a), Poppe (1965b) etc. – und dies im Literaturverzeichnis entsprechend angezeigt;
- für die Angabe von „Seiten“ wird einheitlich „p.“ (Sing.), „pp.“ (Pl.) oder „S.“ (Pl. und Sing.) verwendet;
- für die Angabe von „Spalten“ wird einheitlich „col.“ (Sing.), „coll.“ (Pl.) oder „Sp.“ (Pl. und Sing.) verwendet.

7. Zitieren

- es erfolgen keine Literaturverweise / Quellenangaben im „fließenden Text“ (z. B. APA-Richtlinie, Harvard-Zitierweise, MLA-Stil etc.), sondern nur in den Fußnoten (Deutsche Zitierweise)!
- Zitieren von Monographien:
ANISIMOV, A[RKADIJ] F[EDOROVICH] (1991): *Kosmologische Vorstellungen der Völker Nordasiens*. Hamburg (Studia Eurasia II).
- bei mehreren Autoren:
DIÓSZEGI, VILMOS / HOPPÁL, MIHÁLY: *Shamanism in Siberia*. Budapest 1978 (Bibliotheca Uralica 1).
- Zitieren von Artikeln:
GIBSON, TODD (1997): Notes on the history of the shamanic in Tibet and Inner Asia. In: *Numen* 44 (1). Januar 1997, pp. 39–59.
- bei mehreren Autoren:
MIRONOV, N[IKOLAJ] D[MITRIJEVIČ] / SHIROKOGOROFF, S[ERGEJ] M[ICHAJLOVIČ] (1924): Šramaṇa-Shaman. Etymology of the word „shaman“. In: *JRAS* (North-China Branch), LV. 1924, pp. 105–130.
- Zitieren von Beiträgen in Sammelbänden etc.:
HAJDÚ, PÉTER (1963): Von der Klassifikation der samojedischen Schamanen. In: DIÓSZEGI, VILMOS (Hrsg.): *Glaubenswelt und Folklore der sibirischen Völker*. Budapest, pp. 161–190.
- bei mehreren Herausgebern:
KURATH, GERTRUDE PROKOSCH (1950): Shaman. In: LEACH, MARIA / FRIED, JEROME (Hrsgg.): *Standard dictionary of folklore, mythology, and legend*. New York, coll. 1003 a–1004 a.
- die Vornamen von Autoren und Herausgebern werden grundsätzlich ausgeschrieben!
- die vollständigen Namen der Autoren werden im Literaturverzeichnis in Kapitälchen gegeben („POPPE, NIKOLAUS“ statt „POPPE, NIKOLAUS“ oder „Poppe, Nikolaus“) ebenso die Familiennamen in den Fußnoten. Namen von Autoren, die im Fließtext erwähnt werden, sind ebenfalls in Kapitälchen zu setzen.
- Seitenzahl werden grundsätzlich vollständig angegeben, also beispielsweise pp. 723-726 statt pp. 723-6 oder pp. 723-26.
- Marker für englische Ordnungszahlen werden grundsätzlich hochgestellt: 1st statt 1st, 2nd statt 2nd, 3rd statt 3rd, 4th statt 4th ...

8. Abbildungen

- alle Abbildungen werden einheitlich durchnummeriert;
- dem Band ist ein Abbildungsverzeichnis, in dem die Herkunft jeder Abbildung verzeichnet ist, beizugeben;
- photographisches Material / Faksimiles müssen in einer Auflösung von 600 dpi bereitgestellt werden;
- Graphiken müssen mit dem Template kompatibel sein und dürfen den Textverlauf an den Seitenumbrüchen nicht stören. Zudem dürfen sie nicht über die vorgegebenen Ränder hinausragen.
- alle Abbildungen erhalten eine Bildunterschrift, die unter Angabe der Nummer der Abbildung im Abbildungsverzeichnis identisch aufgeführt ist.

9. Tabellen

- Tabellen müssen mit dem Template kompatibel sein und dürfen nicht über die vorgegebenen Ränder hinausragen.
- alle Tabellen erhalten eine Überschrift!

10. Daten

- alle Daten werden ohne „Nullen“ angegeben (also „4.5.1764“ statt „04.05.1764“) und es werden ausschließlich arabische Ziffern verwendet (also „3.12.1652“ statt „3.XII.1652“).

11. Umschriften

- für das Türkeiitürkische gelten die in der Türkei gebräuchliche Umschrift und Orthographie;
- für die arabische Schrift in ihrer Anwendung auf die Literatursprachen der „islamisch geprägten Welt“ gelten die Standards der DMG;
- für die Umschrift des Sanskrits gilt das *International Alphabet of Sanskrit Transliteration* (IAST);
- zur Umschrift des Standard-Chinesischen wird das Pinyin (*Hànyǔ Pīnyīn Fāng'àn*) verwendet, für phonetische Wiedergaben entsprechende IPA-basierte Systeme;
- für die Umschrift der kyrillischen Schrift in ihrer Anwendung auf die slavischen Sprachen gilt in deutschen und französischen Publikationen der kontinental-europäische Bibliothek-Standard (siehe unten Anhang), in englischen Publikationen hingegen der Standard der Library of Congress (siehe unten Anhang).

Anhang:

Kyrillische Schrift (modern, Grund- formen)	Kontinental-europäischer Bibliothek-Standard	Standard der Library of Congress
Аа	Aa	Aa
Бб	Bb	Bb
Вв	Vv	Vv
Гг	Gg	Gg
Дд	Dd	Dd
Ее	Ee	Ee
Ёё	Ėė	Ėė
Жж	Žž	Zh zh
Зз	Zz	Zz
Ии	Ii	Ii

Йй	Jj	Ĳĳ
Кк	Kk	Kk
Лл	Ll	Ll
Мм	Mm	Mm
Нн	Nn	Nn
Оо	Oo	Oo
Пп	Pp	Pp
Рр	Rr	Rr
Сс	Ss	Ss
Тт	Tt	Tt
Уу	Uu	Uu
Фф	Ff	Ff
Хх	Ch ch	Kh kh
Цц	Cc	Ṭs ts
Чч	Čč	Ch ch
Шш	Šš	Sh sh
Щщ	Šč šč	Shch shch
Ыы	Yy	Yy
Ьь	,	,
Ээ	Ėė	Ėė
Юю	Ju ju	Ĳu Ĳu
Яя	Ja ja	Ĳa Ĳa